

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952

290 (13.12.1952)

Verlag: Badische Druck- und Verlagsanstalt, Karlsruhe, Lammstr. 15-17



BADISCHE



NEUESTE NACHRICHTEN

Badische Presse

Ollenhauer für deutschen Verteidigungsbeitrag

Bestehende Verträge unannehmbar — Friedensvertragsähnliche Regelung gefordert — Mißbilligungsantrag gegen Adenauer

Von unserem Bonner Dr. A. R. Redaktionsmitglied

Bonn. — Der Partei- und der Fraktionsvorstand der Sozialdemokratie waren gestern zusammengetreten. Es wurde beschlossen, im Bundestag einen Mißbilligungsantrag gegen den Bundeskanzler wegen Eingreifens in ein vor dem Bundesverfassungsgericht schwebendes Verfahren einzubringen.

Erich Ollenhauer erklärte, ein Zustand sei eingetreten, der einer Verfassungskrise sehr nahekomme, im Volk sei eine schwere Vertrauenskrise entstanden und die Vertragsgewerke stüben sich in einen krisenhaften Zustand.

wir einen schweren Fehler verzeihen. Die Bundesregierung hat die beiden unabhängigen Säulen unseres Staates — den Bundespräsidenten und das Bundesverfassungsgericht — in des politischen Parteienstreit mit einbezogen.

Ollenhauer betonte im Namen der Sozialdemokratischen Partei, daß die Opposition von der Regierungserklärung des Bundeskanzlers vor dem Bundestag, in dem der Kanzler die Handlungsweise der Regierung im Verfassungskonflikt erläuterte, in keiner Weise befriedigt sei.

Nach Ansicht des SPD-Partei- und Fraktionsvorstandes und des Vorstandes der SPD-Bundestagsfraktion sei die gegenwärtige Lage der Bundesrepublik durch folgende drei Tatsachen gekennzeichnet: 1. Durch das Verhalten der Regierung sei ein Zustand eingetreten, der einer Verfassungskrise sehr nahe komme.

republik volle innere und äußere Selbstbestimmung zugestanden wird, und die lediglich noch Frankenkompens wie die Stellung Berlins, die deutsche Einheit und andere einem endgültigen Friedensvertrag vorbehaltende Fragen ausklammern.

Es sei selbstverständlich, daß bei einer solchen Regelung den in der Bundesrepublik stationierten Truppen des Westens ein Status gegeben werde, der ihrer Sicherheit und ihrer Stellung Rechnung trage.

Adenauers Einladung angenommen Ollenhauer gab bekannt, daß er dem Bundeskanzler auf dessen schriftliche Aufforderung zu einer Unterredung über die Möglichkeiten eines besseren Verständnisses zwischen Regierung und Opposition, die, wie gestern gemeldet, am Donnerstag ergangen war, mitgeteilt habe.

Karlsruhe (dpa). Das Bundesverfassungsgericht beriet gestern nachmittags in einer Plenarsitzung über die Begründung eines Beschlusses vom vorigen Montag, wonach Gutachten für die Entscheidungen der beiden Senate verbindlich sind.

Streik und Zeitung

W. B. Dieser Streik war unnötig. Die Gewerkschaft Druck und Papier hatte eine Lohn-erhöhung um 10 Pfg. verlangt. Darüber war es zwischen beiden Sozialpartnern zu Verhandlungen gekommen, wobei sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber darüber einigten, ein paritätisches Schiedsgericht anzurufen.

Dieser Streik war von den Gewerkschaftsmitgliedern nicht gewollt. Sie waren nicht gefragt worden, ob sie bei Ablehnung des Schiedsgerichts streikten, sondern nur, ob sie gewerkschaftliche Kampfmaßnahmen wollten.

Dieser Streik wurde so zu einem Mißerfolg der Gewerkschaften. Nach alter Gewerkschaftlicher Übung muß man den Gegner, mit dem man sich auseinandersetzen will, kennen. Man muß auch die wirtschaftlichen Verhältnisse, unter denen die Kraftprobe stattfinden soll, prüfen.

Die Zeitungsverleger sind, vielleicht mit Ausnahme weniger, nicht mehr jene besitzungsreichen Kapitalisten, wie sie sich in früherer Zeit im Zeitungsgewerbe in nicht unerheblicher Zahl vorfanden.

Vor allem hatten die Gewerkschaftsfunktionäre vergessen, einen Blick auf den Kalender zu werfen. Alle, erfahrenen Gewerkschaftsbeamte hätten ihnen sagen können, daß man im Zeitungsgewerbe vor Weihnachten nicht streiken kann.

Die Betriebe hatten hier einen besseren Blick als die Gewerkschaftsfunktionäre und bemühten sich, vielfach mit Erfolg, die Parole der Gewerkschaftsleitung wegen der wirtschaftlichen Sicherung des Betriebes für undurchführbar zu erklären.

Die Gewerkschaft Druck und Papier hatte nicht einmal alle Gewerkschaftsmitglieder auf ihrer Seite, noch viel weniger die öffentliche Meinung. Die Leser einer Zeitung empfinden es immer als einen Angriff auf ihre persönliche Freiheit, wenn ihnen durch einen Streik die Zeitung nicht mehr ins Haus gebracht werden kann.

Die Öffentlichkeit wollte es aber schon gar nicht einsehen, daß gerade die Gewerkschaft Druck und Papier glaubte, zum Streik aufrufen zu müssen. Es ist durchaus verständlich, wenn jemand besser leben will, und niemand vermag den in Selbsterkenntnis und Druckerplätzigkeit, von dem man weiß, daß sie Außerordentliches leisten, das Streben nach einer besseren Lebenshaltung.

Wir sind doch bereits in jene neue Zeit eingetreten, in der sich die Öffentlichkeit fragt, ob bei den gegebenen Verhältnissen Streiks überhaupt notwendig sind. Ob wir es uns noch leisten können, in unserer Lage zwischen West und Ost die wirtschaftlichen Kämpfe um den sozialen Fortschritt der in Arbeit Stehenden mit den Formen früher notwendig gewesener Kampfmethoden durchzusetzen.

Die Zeitung im besonderen aber ist zum Instrument der öffentlichen Meinung erhoben, an dem alle interessiert sind. Sie untersteht als Werkzeug der Meinungsbildung besonderen Gesetzen, denen sich die Verleger und die Beteiligte genau zu beugen müssen, wie die Funktionäre der Gewerkschaft.

Atom-U-Boot, die tödlichste Waffe

Geräuschlose Torpedos — Raketen mit Atomkopf

Washington, (AP). Mit Vollendung des im Bau befindlichen ersten atomgetriebenen Unterseebootes der Welt, der „Nautilus“, werden die Vereinigten Staaten eine der tödlichsten Waffen in den Händen haben, die in der modernen Kriegführung denkbar sind.

Die „Nautilus“ braucht keinen Sauerstoff zum Betrieb ihrer Atom-Helium-Torpedos. Daher ist die Operationen nur von Atomkraft abhängig. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß 450 Gramm Uran durch Kettenreaktion die Energieleistung von 2,6 Millionen Tonnen Kohle aufbringen.

Wie hohe Marine-Offiziere zu dem Artikel in „Collier's“ am Freitagmorgen erklärt haben, spielt es keine Rolle, wie dicht das Eis ist, unter dem die Atom-U-Boote nach einem Einsatz abtauchen müssen.

Die „Nautilus“ braucht keinen Sauerstoff zum Betrieb ihrer Atom-Helium-Torpedos. Daher ist die Operationen nur von Atomkraft abhängig. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß 450 Gramm Uran durch Kettenreaktion die Energieleistung von 2,6 Millionen Tonnen Kohle aufbringen.

Paris (AP). Auf der am Freitag eröffneten Konferenz des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC), die der teilnehmende amerikanische Wirtschaftsbeauftragte für Europa, Draper, als ein „historisches Ereignis“ bezeichnet, haben die 18 Mitgliedstaaten ein Programm der Selbsthilfe und Unabhängigkeit von amerikanischer Unterstützung beschlossen.

Für Westeuropas: Steigerung der Produktion, Festigung des innerstaatlichen Finanzgefüges und verstärkte Bemühungen um einen gemeinsamen Markt. Für die Vereinigten Staaten: Sicherung der amerikanischen Wirtschaftstabilität, Verhinderung von Preisschwankungen am Rohstoffmarkt, Abbau der Zoll- und Handelsbarrieren und Beibehaltung der Kapitalinvestitionen im Ausland.

Vorfinanzierung des Lastenausgleichs gebilligt

Bonn (dpa). Die Länderfinanzminister haben gestern einen Gesetzentwurf der Bundesregierung über Steuerbegünstigung für Darlehen an den Lastenausgleichsfonds gebilligt.

Der Gesetzentwurf sieht vor, daß Darlehen, die an den Ausgleichsfonds geleistet werden, von steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden können. Im Jahr der Rückzahlung muß die Summe abzüglich vollständig dem Einkommen zugerechnet werden.

Möglichkeit einer Novelle zum Bundesverfassungsgerichtsgesetz Bonn (dpa). Im Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung heißt es gestern, man könne an die Möglichkeit denken, daß durch eine Novelle zum Gesetz über das Bundesverfassungsgericht, die von den dazu befähigten gesetzgebenden Körperschaften eingebracht wird, das bisherige Gesetz ergänzt und nach den gewonnenen Erfahrungen präzisiert wird.

Wiederaufnahme des Ost-West-Sportverkehrs

Berlin (AP). In einer am Freitag in Westberlin abgehaltenen Besprechung zwischen einer Delegation des Deutschen Sportbundes der Bundesrepublik und des Deutschen Sportausschusses der Sowjetzone wurde die Wiederaufnahme des Ost-West-Sportverkehrs beschlossen.

Zwei Drittel arbeiten wieder

Stuttgart (dpa). Der Vorsitzende der Industriergewerkschaft Druck und Papier, Heinrich Hansen, teilte mit, daß gut zwei Drittel der graphischen Betriebe des Bundesgebietes die Forderungen der Gewerkschaft — Erhöhung des Stundenlohnes um zehn Pfennig vor allem — anerkannt hätten und wieder arbeiten.

Neues in Kürze

Die Erhöhung der Lohnsteuerfreien Sonderausgaben-Pauschale um monatlich 13 Mark wurde gestern im Bundesgesetzblatt verkündet und gilt ab 1. Januar 1954. (dpa)

Bei einem schweren Verkehrsunfall wurden am Freitagabend in München 23 Personen verletzt. (dpa)

Sie lesen in dieser Ausgabe

- Baukunst und Technik - gestern u. heute Kann man einen Menschen besser? Impressionen über Musik Wiener Völkertanz unter kommunistischer Regie Ungarisches Hausbuch mit Totaler London im Nebel Auch die Länder drängen an den Kapitalmarkt Selbstbedienung Der badische Ordensherr Einiger Glockenstreit Der braune Gockel Leichtes Fußball Rosen für alle Geheimnisse der „Großen III“

letzt. In der Neuhäuser-Straße, eine der Hauptverkehrsstraßen der bayerischen Hauptstadt, getötet ein Omnibus der Bundespost auf dem glatten Pflaster im Rutschen und fuhr in einen entgegenkommenden Straßenbahnzug.

Den Behördenhandel unterzagt hat der Bundes-Innenminister durch eine interne Dienst-Anweisung für alle Bundesbehörden. Gleichzeitig hat das Bundes-Wirtschaftsministerium die Betriebe der Industrie und des Handels gebeten, ebenfalls alles zu tun, um bis zum Erlaß gesetzlicher Maßnahmen auch für die Wirtschaft diese Art des Handels zu unterbinden.

Eine einmalige Zulage sollen auch die von den Ländern beschäftigten Arbeiter im Dezember erhalten. (dpa)

Die Forderung des Bundes auf einen Anteil von 44 Prozent an den Erträgen der Einkommen- und Körperschaftsteuer im Haushaltsjahr 1955/56 wurde gestern von den Finanzministern der Länder abgelehnt.

Der indische Ministerpräsident Nehru ist für weitere zwei Jahre als Präsident der indischen Kongresspartei bestätigt worden. (AP)



In der feierlich geschmückten Stockholmer Konzerthalle nahmen diese Woche die sechs Nobelpreisträger 1953 an der Hand König Gustaf Adolfs von Schweden ihre Auszeichnung entgegen.

Zum Tage

Das Ende der „Ohne-mich“-Bewegung

Es war nicht nur die Schuld militärischer Kreise in der Bonner Regierungskoalition, wenn vor zwei Jahren befürchtet wurde, die Sozialdemokratie sympathisierte mit der „Ohne-mich“-Bewegung. Bekanntlich wehrte sich unter diesem Schlagwort eine von Stalin kommende sehr gefährliche Parole, die den Menschen der Bundesrepublik einreden wollte, die Geschichte dieser Welt stände sie nicht an. Die durch den zweiten Weltkrieg erschütterte und uninteressant gewordene Bevölkerung sollte eingeholt und dadurch eine Beteiligung der Bundesrepublik an der Verteidigung der noch nicht mokratischen Welt ermöglicht werden. Die SPD war nicht ganz unschlüssig, dass es zu dem oben genannten Mühen kam. In den 1950 vorgenommenen Wahlen zu den Landtagen in München, Wiesbaden und Stuttgart hatte es der damalige Vorsitzende der SPD, der verstorbene Dr. Schumacher, in Kauf genommen, daß seine Partei auf der Wege der „Ohne-mich“-Bewegung zu Erfolgen getragen wurde. Die Jahreswende 1950/51 war aber auch der Höhepunkt dieser gefährlichen Welle im deutschen Volk. Die Sozialdemokratie legte Wert darauf, zu betonen, daß sie niemals an der Möglichkeit einer Neutralität Deutschlands denke. Dieses Jahr auf dem Dortmunder Parteitag forderte die Sozialdemokratie ein kollektives Sicherheitssystem der Welt, wobei allerdings der Hinweis auf einen deutschen Verteidigungsbeitrag vermieden wurde. Am Freitag vor acht Tagen, nämlich des Abchlusses der zweiten Lesung über die beiden Verträge bekannte sich Ollenhauer, der erste Vorsitzende der SPD, vor der Tribüne des Bundestages über zu der in Dortmund gefällten Entscheidung. Jetzt, in der gestrigen vor der Presse erfolgten Erklärung ist auch von dem in einem Sicherheitssystem notwendigen deutschen Verteidigungsbeitrag gesprochen worden. Damit besteht in der zur Zeit wichtigsten Frage unserer Innen- und Außenpolitik wenigstens ein grundsätzliche Übereinstimmung. Das ist ein Erfolg. Es darf aber nicht verwirren werden, daß bezüglich der praktischen Gestaltung dieser Erkenntnis die Auffassungen zwischen der Regierungsmehrheit und der Opposition noch vollkommen auseinandergehen. Es ist auch nicht zu erwarten, daß eine Besprechung zwischen Ollenhauer und Adenauer, wenn der SPD-Vorsitzende gestern seine Einwilligung gab, zu einer Einigung führt, aber eine Entspannung der Gegensätze könnte möglich sein.

Falscher Vergleich

Die amerikanische Verfassung gilt unangefochten seit 175 Jahren und ist jedem Amerikaner heilig. Nur mit Entsetzen können wir Sozialdemokraten sehen, welcher verderbliche Weg bei uns bereits im vierten Jahr seit Erlass des Bonner Grundgesetzes beschritten wird, hat der erste Vorsitzende der SPD vor gestern am Randfunk gesagt. Unangefochten? Nun, die Väter der amerikanischen Verfassung waren sehr, man ist versucht zu sagen, ungewöhnlich kluge Leute. Sie beschränkten ihr Werk auf nur sieben Artikel, weil sie der Ansicht waren, daß eine Verfassung niemals für alle Zukunft ausreichend vorzulegen könne. Wie wiese das war, läßt sich daraus erkennen, daß diese „heiligen“ Verfassungen durch nicht weniger als 21 Artikel im Laufe der Zeit ergänzt wurde. Ergänzungen, die sich aus den politischen und geographischen Veränderungen ergaben, die den Vereinigten Staaten von Amerika widerfahren. Unser westdeutsches Grundgesetz hat dagegen 140 Artikel, mit denen trotz aller deutschen Gründlichkeit nicht alle Lücken geschlossen worden sind. Wir brauchen nur an den lebendigen Artikel über die Wehrhoheit zu denken, der hinter dem Konflikt zwischen Regierung und Verfassung gerichtet lauert. Außerdem stehen in unserem Grundgesetz, und zwar in der Präambel, die drei Worte „für eine Übergangszeit“. Von dem Vätern unserer Verfassung hingeschrieben, können sie doch nur den Sinn haben, daß eben dieses Grundgesetz keine endgültige Stellungnahme zu Entwicklungen nehmen konnte, die im Jahr seiner Niederlegung noch nicht zu erkennen und abzuschätzen waren. Da wir uns nun schon gewöhnen in den Vergleich zweier Verfassungen begeben haben, sollte auch der Satz aus der amerikanischen Verfassung bekannt sein: ... und nichts in dieser Verfassung soll so aufgefaßt sein, daß es irgendeinen Anspruch der Vereinigten Staaten oder eines seiner Staaten rechtlich vorwegnimmt.“ Würd dieser Satz in unserer Verfassung, dürf-

Wiener Völkerkongreß unter kommunistischer Regie

Kongreßteilnehmer aus der Bundesrepublik und Ostdeutschland treten gemeinsam auf

Drahtbericht unseres Korrespondenten R. H. Hager

Wien. Gestern begann im Wiener Konzerthaus der vom Weltfriedensrat organisierte sogenannte Völkerkongreß für den Frieden, der schon seit Monaten von der kommunistischen Presse propagiert, eine Woche dauern wird. Von den angesagten 1500 Delegierten aus aller Welt ist bereits der größte Teil eingetroffen. Unter der ostdeutschen Delegation befinden sich literarische Größen des dortigen Regimes wie Bert Brecht, Johannes Böcher, Arnold Zweig und Anna Seghers. Ferner Wissenschaftler wie der Präsident der Deutschen Akademie Dr. Friedrich und der Rektor der Humboldt-Universität, Professor Norden, und die Witwe Ernst Thälmanns. Eine der stärksten Abordnungen ist natürlich die sowjetische mit Ija Ehrenburg, dem Metropolit Nikolaj und einem mohamedanischen Mufti. Auffallend ist die starke Beteiligung von Geistlichen aus den Ostblockländern, wozu öffentlich im Westen der Eindruck hervorgerufen werden soll, als ob die Kirche nicht verfolgt werde. So haben die Ungarn drei Bischöfe in ihrer Delegation, was natürlich nichts über die religiöse Situation dieses Landes besagt. Alle Ostblockdelegationen sind offensichtlich auf Propagandawirkung zusammengestellt worden. Anders kann man es sich kaum erklären, daß auf dem Kongreß der ungarische internationale Meisterfußballer Puskas und der dreifache tschechische Olympiasieger, der zum Major beförderte Meisterkäufer Zatek vertreten sind.

Die bekannteste Persönlichkeit der englischen Abordnung, die sich aus Künstlern, Wissenschaftlern und Funktionären von Organisationen der Gewerkschaften und der Labourpartei zusammensetzt, ist der rechte Dekan von Canterbury, der fast auf keinem internationalen, von den Kommunisten organisierten Friedenskongreß fehlt. Bei den Franzosen scheint, soweit man das bis jetzt überblicken kann, das kommunistische Element zu überwiegen. Professor Curie ist seit Tagen schon in Wien, da er als Präsident des Weltfriedensrates für die Durchführung des Kongresses verantwortlich ist. Auch Pierre Cot, der ehemalige französische Luftfahrtminister, der ebenfalls im Weltfriedensrat eine führende Rolle spielt und für diesen Kongreß schon vor zwei Tagen in Berlin bei einer

Pressekonferenz mit Curie Prolegomena gemacht hat, ist bereits in Wien. Ferner ist die Witwe des Gründers der chinesischen Republik, Frau Sun Yat-Sen, gekommen. Die Veranstalter des Wiener Völkerkongresses bemühen sich nun, den Eindruck zu erwecken, als ob es sich um ein vollständig neutrales Treffen handele. Es wurde von ihnen wiederholt darauf hingewiesen, daß die Teilnehmer verschiedensten Parteien und Richtungen angehören und volle Handlungsfreiheit hätten, auf den Gang der Beratungen in ihrem Sinne einzuwirken. Die in französischer Sprache abgefaßte, auf hochdeutsches Leinwandpapier geschriebene Einladung, die beziehungsweise von Prag aus, dem Sitz des Informationsdienstes des Weltfriedensrates, auch an Auslandskorrespondenten in Wien per Luftpost abgeschickt wurde, betont, daß sich der Kongreß in freier Diskussion um Lösungsmöglichkeiten zur Sicherung des Weltfriedens bemühen werde. Das klingt allerdings recht harmlos. Wenn man sich jedoch über die kommunistischen Intentionen des Treffens im klaren ist, kann über die

wirklichen Absichten, die dem Kongreß zugrunde liegen, kein Zweifel herrschen. Es geht den Veranstaltern letzten Endes nur um einen Frieden im kommunistischen Sinne, um den Kirchoffrieden der kommunistischen Diktatur. Die nichtkommunistischen österreichischen Zeitungen haben sich verabredet, über den Kongreß wie bei der Tagung des Weltfriedensrates im vergangenen Jahr nicht zu berichten. In politischen Kreisen ist man über diese Haltung, die an sich sehr bequem ist, geteilter Meinung. Es wird von Wiener politischen Kreisen lebhaft bedauert, daß auch nicht von westlicher Seite in diesem Sinne öffentlich Stellung genommen wurde. Bemühungen westlicher Kreise, gegen den Kongreß zu demonstrieren, fanden merkwürdigerweise keine Unterstützung. Im Gegenteil, als in der Nacht zum Mittwoch 70 Angehörige der Katholischen Arbeiterjugend Flugzettel und kleine Plakate gegen den Völkerkongreß an verschiedenen Stellen der Stadt auszubringen versuchten, griff die Polizei ein. Im westlichen Sektor wurden etwa 20 Verhaftungen vorgenommen.

Panzer in den Straßen von Casablanca

Unruhe in Nordafrika hält weiter an

Drahtbericht unseres Korrespondenten E. G. Paulus

Paris. — Mit dem Verbot der Kommunistischen Partei und der nationalistischen Istiqlal-Partei in Marokko ist die im französischen Protektorat herrschende innenpolitische Spannung keineswegs gewichen. Zwei kommunistischer französischer Nationalität, wurden dem Landes verwiesen und im Militärgefängnis nach Paris geschickt. 24 führenden Persönlichkeiten der marokkanischen Istiqlal-Partei sind Zwangsaufenthalte zugewiesen worden. Tausende marokkanischer Demonstranten sammelten sich im Laufe des Donnerstags um die beiden wichtigsten Städte Marokkos — Casablanca und Rabat, den Sitz der Regierung des französischen Protektorats. Französische Aufklärungflugzeuge meldeten auch die Massierung von einigen tausend Marokkanern in den Vorstädten Casablanca. Von 400 Demonstranten, die in Rabat einzuwandern versuchten, verhaftete die Polizei 100. Nach dem Aufmarsch der Demonstranten sperrten Polizei und Militär sofort das marokkanische Viertel von Casablanca ab. Sämtliche Krankenhäuser der Stadt wurden in Alarmzustand versetzt und Panzerfahrzeuge zur Bewachung der Zugänge zum europäischen Teil Casablanca eingesetzt. Auch zum Schutz des europäischen Viertels von Rabat wurden Truppenverstärkungen entsandt. Bei Zwischenfällen gab es dort einen Toten und drei Verletzte.

Die Hauptbefürchtung der französischen Stellen besteht darin, daß die politische Unruhe auf das religiöse Gebiet übergreifen könnte und die Mitglieder der Istiqlal-Bewegung versuchen, nach Möglichkeit der politischen Agitation einen religiösen Charakter zu geben.

Rat der Republik besorgt über Panzermanöver Der Rat der französischen Republik hat die AP die Regierung um Freitag mit 292 gegen 16 Stimmen aufgefordert, auf geeignete Weise gegen die Wiedereinführung des Nazismus in Deutschland einzutreten. In der Entscheidung wird die Wiedereinführung als eine Evolution bezeichnet, die nicht nur für die künftigen deutsch-französischen Beziehungen, sondern für die ganze freie Welt gefährlich sei.

Unter der Führung gaullistischer Senatoren des Rates, der nur beratende, keine gesetzgebende Funktionen erfüllt, äußerten zahlreiche Mitglieder größte Besorgnis über das Anwachsen des „Pan-Germanismus“. Kritisiert wurde die Übergabe der deutschen Konzentrationslager-Akten an die Bundesrepublik sowie die Aufstellung von Listen demokratischer Persönlichkeiten durch deutsche Geheimdienste. Von gaullistischer Seite wurde Zweifel an der demokratischen Gewinnung einiger Jugendorganisationen geäußert, die von einer ungenannten Besatzungsmacht unterstützt würden.

Das Porträt der Woche



MACARTHUR

Die goldbestickte Mütze und die ordentlich angelegte Uniform des Fünftars-Generals sind dem Filialist und dem doppelreihigen Anzug gewichen. Damit hatte sich das große Schauspiel um den Mann beendet, das er selbst einmütig mit dem Dichterwort von dem „Hauptgeschehen“ aller Soldaten bezeichnet hatte. Er mag ihm nicht ganz leicht gefallen sein, so aus der Mitte der Geschichte herausgerissen zu werden, und es wäre zu verstehen, wenn er für den in Japan der Spitzname „Mac-Tennal“ erfinden würde, dem Präsidenten nie ganz die hartige Abstrich verziehen hätte. Der hochbetagte General und der unsterbliche Zitiert Tramp konnten kein gutes Gespenst sein.

Was also hat MacArthur das Schweigen gebrochen und seinem ehemaligen Unterbefehlshaber gegenüber einen Plan zur Beendigung des Koreakrieges anhaben. Militärische Fachleute unter sich. Was für ein Plan das ist, wissen wir noch nicht. Vielleicht eine Neuaufnahme jener präferierten Landungsoperation bei Inchon, die die UN-Offensive zum Volk einleitete. Hoffentlich keine Neuaufgabe jener Offensive, die unter falscher Einschätzung der Chinesen befohlen wurde. Das ist kein Widerspruch, weil das eine strategisch und faktisch fehlbar war und das andere sich der richtigen Einschätzung auf das politische Gebiet entzog. Nach mehr als einem Jahrzehnt der Außenpolitik in Asien hat MacArthur jedoch Erfahrung; die unsterblich sind. Er wird, als er sein Schweigen brach, ebenso seiner Ehrlichkeit wie seiner begründeten Besorgnis pflichtig sein.

Einheitliche Notruf-Nummern

Bonn (AP). Die Bundespost hat sich bereit erklärt, in allen westdeutschen Städten einheitliche Notrufnummern einzuführen. Die Polizei soll unter 110 und die Feuerwehr unter 112 erreichbar sein. Was das Bundespostministerium mittelt, sollen in Zukunft auch die Müllersprecher so eingerichtet werden, daß Polizei und Feuerwehr über die genannten Nummern ohne Einwirkung einer Münze angerufen werden können.

Kesselring will Stahlhelmpräsidium abgeben Mühlheim (AP). Generalleutnant a. D. Kesselring, der kürzlich das Amt eines Ehrenpräsidenten im Stahlhelm angenommen hatte, will dieses Posten wieder niederlegen. Er werde sich dafür einsetzen, daß die deutschen Soldatenbünde „an einem Strang ziehen“ und daß eine Verbindung zu ausländischen Soldatenverbänden angebahnt werde.

Europäische Gesundheitsunion Paris (AP). Vertreter von 13 europäischen Nationen sind am Freitag in Paris zusammengekommen, um den französischen Vorschlag zur Bildung einer europäischen Gesundheitsorganisation zu beraten. In der alle Kräfte der medizinischen Wissenschaften und der Medizin vereint werden sollen die Delegationen, unter denen sich Fachleute aus der Bundesrepublik, Österreich, Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Großbritannien, Schweden, der Schweiz und der Türkei, sowie Beobachter aus Belgien, Dänemark, Island und Holland befinden, wurden von Außenminister Schuman begrüßt.

Hanoi hört Kanonendonner Hanoi (dpa). In Hanoi wurde in der Nacht zum Donnerstag Kanonendonner gehört, als Vietnam-Verbände einige kleine Stützpunkte in etwa zehn Kilometer Entfernung von der Stadt angriffen. Die vietnamesischen Truppen haben ihre Kampfaktivität überall im Delta des Roten Flusses wesentlich verstärkt. Um das belagerte Naang hinlegen herrschte Ruhe.

Aussprachen mit Hohlwegler

Pforzheim (LB). Der Arbeitsminister Baden-Württemberg, Hohlwegler, hielt am vergangenen Donnerstag in Pforzheim und gestern in Donaueschingen Pressekonferenzen ab, bei denen er grundsätzliche Fragen aus dem Bereich seines Ministeriums behandelte. Hauptzweck dieser Zusammenkünfte war die Aussprache, von der ein sehr reger und offener Gebrauch gemacht wurde, wobei sich Minister Hohlwegler als ein aufgeschlossener Politiker zeigte und dadurch, daß er seine Referenten miteingelassen hatte, auch die Möglichkeit gab, örtliche Fragen zu besprechen.

Vor neuen Verhandlungen zwischen Lvd und VdL

Stuttgart (Gw). Mit der Aufnahme der seit Monaten angestrebten Einigungsverhandlungen zwischen dem Landesverband der vertriebenen Deutschen (Lvd) und dem Verband der Landmannschaften (VdL) kann nach einer Mitteilung des Vorsitzenden der Landesgruppe Baden-Württemberg der Landmannschaft Schlenker, Heins Rudolf Fritsche, in Kürze gerechnet werden. Die Mitglieder der bisherigen Vertriebenenorganisationen und Landmannschaften sollen vom 1. Februar 1953 an in die neue Einheitsorganisation eingegliedert werden. Die vom Landesverband der vertriebenen Deutschen in Baden-Württemberg am 9. November 1952 verschiedenen Überleitungsbestimmungen stimmen mit den am 23. November von Vertretern des Zentralverbandes der vertriebenen Deutschen und der Landmannschaften erlassenen Grundsätzen von Wiesbaden nicht überein.

Wohleb veröffentlicht Erinnerungen

Freiburg (Gw). Im neuesten Heft „Badische Heimat“ des Landesvereins badische Heimat e. V. Freiburg, beginnt ein kleines Selbstbiographie des ehemaligen badischen Staatspräsidenten und derzeitigen Gesandten der Bundesrepublik in Oslo, Leo Wohleb. Der Vorsitzende des Landesvereins badische Heimat hatte Wohleb dazu veranlaßt, seine Erinnerungen zu schreiben.

Norwegen sorgt für die deutschen Soldatengräber

Bonn (dpa). Die fast zwölftausend deutschen Gefallenen in Norwegen sollen auf mehreren großen Sammelfriedhöfen seine würdige Ruhestätte erhalten. Dies ist das Ergebnis von Verhandlungen, die ein Sachverständiger des Volkshundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge im Auftrage der Bundesregierung mit den zuständigen norwegischen Stellen geführt hat. Die Bundesregierung teilte am Freitag im „Bulletin“ mit, daß die zwölftausend Gräber, von denen über achtundvierzig die Aufschrift „Unbekannt“ tragen, bisher auf 243 Orte Norwegens vom südben Norden bis zur Südspitze des Oslo-Fjordes verteilt lagen.

Frist für rückwirkende Kriegsschadenerlöse läuft ab

Frankfurt/Main (dpa). Das Hauptamt für Scherhülle weist darauf hin, daß Anträge auf Gewährung von Kriegsschadenerlösen mit rückwirkender Kraft vom 1. April 1952 an nach dem Lastenausgleichsgesetz bis zum 31. Dezember dieses Jahres eingereicht werden müssen.

Eline LAUFT DER NASE NACH LIESBROMAN VON GERTRUD VON BROCKDORFF Copyright by Prometheus-Verlag München-Gröbenzell

und wird vielleicht Herr Groth ihn demnächst für irgendeinen leitenden Posten oder an eine Grundbank empfehlen? Könnte es nicht sogar sein, daß Frau Kraneck hierbei eine bestimmte Rolle zu Westmeiers Gunsten spielt? Direktor Groth ist Junggeselle, angebender Fönzler und soll hiesigen Frauen gegenüber nicht unempfindlich sein. Herr Groth hat Frau Kraneck beigebracht, und Westmeier geht abends hienwies mit ihr nach Hause. Frau Bombach hat es mit eigenen Augen gesehen. Sie hält sich in letzter Zeit viel auf dem Balkon auf, ihre Wohnung liegt glücklicherweise dem Bankgebäude gerade gegenüber. Frau Kraneck und Westmeier müssen auf dem Heimweg daran vorbei.

zur immer Geschenke für mich“, fügt sie mit dem zärtlichen Lächeln der glücklichen Ehefrau hinzu. Eline blickt zu Boden. Hans hat noch nie daran gedacht, ihr Blumen oder Parfum mitzubringen. Er kümmert sich um solche Dinge ebensowenig wie um ihre Kleider. Er kümmert sich viel zu wenig darum, findet Eline plötzlich. Was nützt es einem schließlich, daß man in geordneten Verhältnissen lebt und seine Pflicht tut? Sie wird zerstreut und nachdenklich, und Frau Bombach bemerkt es. Sie steht auf und erklärt, sie müsse jetzt leider fort, aber vielleicht sei Eline so freundlich, ihr im Vorbeigehen noch ein wenig vom Garten zu zeigen. Auf diesem Weg durch den Garten spricht Eline von ihren Blumen, und Frau Bombach spricht von Herrn Direktor Groth. Herr Groth sei ein bekanntlich Junggeselle. Es werde ihm allerlei nachgesagt; wahrscheinlich sei es kein Zufall, daß er Frau Kraneck hierhergebracht habe. Und er könne bei aller sonstigen Lebenswürdigkeit, wie von früherer Gelegenheiten her bekannt sei, recht unangenehm werden, wenn ihm etwa jemand auf diesem Gebiet ins Gehege käme. Eline sagt, sie wisse nicht viel von Herrn Groth; sie sei erst zwei- oder dreimal mit ihm zusammengewesen.

um die begonnene Arbeit fortzusetzen, aber plötzlich läßt sie das halb fertige Beet liegen und sichtet ins Haus. „Ehen Sie sich nicht an, und gehen Sie mit Ihrem Mann aus ...“ — „Ich sehe ihn doch immer mit Frau Kraneck aus der Bank kommen ...“ Eline begibt sich ins Schlafzimmer; sie frisiert sich sorgfältig und nimmt eine helle Bluse aus dem Kleiderschrank. Wie soll eine Frau sich schön machen, wenn sie eine häßliche Nase hat? Hat Eline nicht sogar eine Zeitung bei Fräulein Drigalsky arbeiten lassen, welche die teuervie Schneiderin in Neuwinkel ist? Fräulein Drigalsky sagt, es liegt daran, daß Eline ihre Kleider nicht richtig zu tragen versteht, aber Eline weiß: es liegt nur an ihrer Nase. Hans gibt sich nicht einmal die Mühe, ihre Kleider richtig anzusehen; er hat keine Ahnung, was sie eigentlich trägt. Tante Agathe meint, die meisten Männer wären so, aber Eline weiß, daß es auch andere gibt: Herrn Bombach zum Beispiel ... Sie zieht die helle Bluse an, vergleicht sich, vor dem Spiegel stehend, mit Frau Bombach und Frau Kraneck und findet sich häßlicher als je; jedenfalls aber ist sie fast entschlossen, alles zu tun, was in ihren Kräfte steht. Sie dockt den Tisch besonders hübsch und opfert sogar ein paar Pralinen für die flache Nase. Hans erscheint eine halbe Stunde später als sonst; der Ehascher-Auffauf ist inzwischen hoch- und wieder zurückgegangen, und die Pralinen wollen Eline nicht mehr so frisch vor-

„Was? du wieder beim alten Goldmann?“ erkundigt sie sich, und diese Frage wird nicht beantwortet. Hans ist guter Laune; er ist jetzt eigentlich immer auffallend guter Laune, findet Eline. (Fortsetzung folgt)

Praktisch schenken

Ist immer richtig.

Sport-Laengerer

macht Ihnen die richtige Wahl leicht.

Alles für Sport und Reise Alles für jedes Wetter

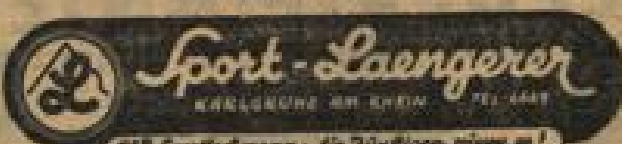
finden Sie im reichhaltigen Lager, das durch tägliche Wareneingänge immer ergänzt wird.

Ski	25.-	33.-	47.-
Skistiefel	48.-	65.-	76.-
Anoraks Dam.	19.50	28.-	37.50
Herren	17.50	26.50	35.50
Pullover	19.50	25.-	29.50

Lodenmäntel			
Damen	75.-	89.-	118.-
Herren	79.-	96.-	115.-

Skihosen			
Damen	52.-	59.-	71.50
Herren	39.-	58.-	82.-

Denken Sie daran: Das Richtige für die winterliche Weihnachtsfreude bietet



Kaiserstraße 129

Täglich von 8-18.30 durchgehend geöffnet

Für jeden Musikfreund ein Begriff

Alte und neue Meistergeigen, Sämtliche Musikinstrumente in reicher Auswahl - Schallplatten

J. Padewet

Karlsruhe, Kaiserstraße 132, Tel. 133

ALLIANZ LEBENSVERSICHERUNGS-AG.

Die Hauptversammlung vom 12. 12. 1948 hat die DM-Eröffnungsbilanz und die Bilanz zum 31. 12. 1949 verbilichet:

	DM- Eröffnungsbilanz 31. 12. 1948	Bilanz zum 31. 12. 1949
A. Aktiva		
1. Grundbesitz	21 765 656	28 472 671
2. Hypotheken	23 488 163	66 446 854
3. Schecks, Forderungen u. Darlehen auf Wertpapiere u. Hypotheken	8 508 263	29 654 395
4. Wertpapiere und Ausgleichsforderungen	282 150 610	279 459 037
5. Vorauszahlungen und Darlehen auf Versicherungsscheine	2 703 412	4 808 916
6. Forderungen an Versicherungsunternehmen	268 248	94 042
7. Noch nicht fällige Prämienraten	20 279 530	16 196 721
8. Guthaben bei Geschäftstellen, Forderungen auf Zinsen, Mieten und Prämien	2 765 585	21 888 833
9. Guthaben bei Banken, Kassenbestand und Postcheckguthaben	21 292 739	5 101 848
10. Sonstige Aktiva, Inventar und Druckkosten	5 270 901	2 030 342
	388 918 117	454 529 949
B. Passiva		
1. Aktienkapital	7 000 000	7 000 000
2. Gesellige und freie Rücklagen	3 100 000	3 100 000
3. Deckungsrückstellung, Prämienüberträge und Rückstellungen für schwelende Versicherungsfälle	307 715 854	328 245 243
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung einschl. gutgeschriebener Gewinnanteile	19 734 001	19 181 685
5. Rückstellung für Verwaltungskosten, sonstige technische und allgemeine Rückstellungen	44 288 565	70 857 524
6. Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	1 319 211	1 671 660
7. Sonstige Passiva, Rechnungsabgrenzungsposten	5 760 488	6 486 650
8. Gesamtlüberschuss	—	17 436 558
a) für die Versicherten	—	470 000
b) Reingewinn	—	17 436 558
	388 918 117	454 529 949

Einige Zahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 6. 1948 bis 31. 12. 1949 (1 1/2 Jahre):

Prämien und Nebenleistungen der Versicherungsnehmer	144,1 Millionen DM
Kapitalerträge (einschließlich Gewinn aus Kapitalanlagen)	23,5 Millionen DM
Leistungen und Rückstellungen für Versicherungsfälle (einschließlich Ausfällen)	56,4 Millionen DM
Leistungen und Rückstellungen für Rückläufe	7,8 Millionen DM
Zuwachs der Deckungsrückstellung für Ansprüche aus laufenden Versicherungen	74,7 Millionen DM

Versicherungsbestand Ende 1949: 1,8 Milliarden DM Versicherungssumme, zur Zeit 2,6 Milliarden DM überschritten. Prämienaufnahme 1949: 90 Millionen DM, 1951: 145 Millionen DM. Deckungsmittel Mitte 1952: 625 Millionen DM überschritten. Aktienrückgewinn für die Zeit vom 1. 6. 1948 bis 31. 12. 1949 insgesamt 6%, auf die jetzt über 70 DM laufenden Aktien. Näheres über Anzeigens- und Einlösungsstellen wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Einige Beispiele aus unserem großen Weihnachtsangebot in Pelzmänteln



Embres-Lamm	DM 280.-	Toskana-Lamm	DM 390.-
Portugiesisch Calayos	325.-	Bottfuchs	460.-
Seal-Kanin	328.-	Kalbfell	490.-
Azmar-Zickel	330.-	Dunkell	510.-
Siberella	330.-	Hodale	580.-
Molre-Lamm	370.-	Waschbär	750.-
Burege-Lamm	390.-	Persianerklaue	1040.-
Amerikanisch-Opossum	390.-	Indisch Lamm	940.-
Chinesisch Mongolie	390.-	Persianer	940.-

Besatzfelle: Persianer usw. alle Preislogen, Moutfische, Silberfische, Colliers, die größte Auswahl, günstige Preise, erstklassige Verarbeitung

Sie werden von Kürschnermeistern beraten und bedient, beachten Sie unsere Schaufenster an der Münze. Wir führen Pelzbekleidung mit dem Qualitätszeichen Günstige Teilzahlung, dem B.B.B. und W.K.V. angeschlossen.

Karlstraße 1, Ecke Karl- und Stephaniestraße, Telefon 15 24

Seal-Kanin-Str.	DM 178.-
Lamm St.	180.-
Skunks-Kanin	190.-
Zobel-Kanin	210.-
Katzen-Kanin	240.-



Höchste Weihnachtsfreude durch Geschenke fürs Heim!

Wolltourtayteppiche prachtvolle Persermuster
ca. 200/300 cm 295.- 272.- 195.-
ca. 250/350 cm 428.50 395.- 325.-

Haarboucleteppiche mod. Must., gute Stropazierware
ca. 200/300 cm 145.- 115.- 95.-
ca. 250/350 cm 210.- 176.- 139.50

Bettumrandungen 3 teilig, mod. Muster, viele Farben
. 148.- 135.- 115.- 95.-

Haarboucläufer 90 cm breit per mtr. 17.50 14.25
moderne Streifen 67 cm breit per mtr. 13.85 9.45

Kokosläufer

reine Kokosfasern, 70, 90, 120, 150 und 200 cm breit

Riesenauswahl in Brücken, Bettvorlagen, Diwan-, Tisch- und Schlafdecken aller Preislogen

PAUL SCHULZ

Kaiserstraße 84, neben Madehaus Vetter

Täglich durchgehend v. Sonntag von 12.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.
Zahlungsverkehr durch WKV und BSB



Weihnachts-Angebote

in unserer bekannten Qualitätskleidung

Herren-Winter-Mäntel Damen-Winter-Mäntel
98.-, 125.-, 150.-, 198.- 88.-, 110.-, 165.-, 198.-

Herren-Leder-Mäntel Damen-Leder-Mäntel
215.-, 235.-, 265.-, 310.- 210.-, 240.-, 265.-, 285.-

Herren-Sacco-Anzüge Herren-Sport-Anzüge
75.-, 98.-, 125.-, 165.- 120.-, 130.-, 145.-, 158.-

Herren- und Damen-Trendcoats-Travelcoats auch mit Ausknöpftütern in verschiedenen Preislagen. Sportsaccos, Hosen, - Anoraks, Ski-Hosen, Uni und gemusterte Schals



In reicher Auswahl, Motorfahrer-Kleidung, wie Lederwesten, Lederjodas, Oberhosen, pelzgefütterte Mäntel, Handschuhe in allen Größen. Feine Maßschneiderei für Damen und Herren. Erste Auszeichnungen auf den Bundesschneiderwettkämpfen 1951 L. Stuttgart, 1952 L. Hamburg.

Kaiserstraße
Ecke Herrenstraße **Jost & Schank** Zahlungsverkehr durch WKV und BSB
Im Brennpunkt der Stadt

Was wünscht sich der Vater

und der große Sohn

zu Weihnachten

Ein Winter-Mantel	von 78.- bis 260.-
Ein Kammgarn-Anzug	von 98.- bis 225.-
Eine Herren-Hose	von 39.- bis 65.-
Ein Sakko	von 45.- bis 118.-
Eine Keilhose	von 38.- bis 85.-
Eine Texas-Jacke	von 42.- bis 65.-
Ein Anorak	von 29.50 bis 48.-
Ein flottes Pullover oder Weste	von 28.50 bis 42.-
Ein Trainingsanzug	von 16.75 bis 26.50
Ein Schlafanzug	von 15.75 bis 35.-
Ein Bademantel	von 40.75 bis 98.-
Ein Sportheim	von 8.90 bis 27.50
Eine Unterhose	von 4.50 bis 7.50
Ein Selbstbinder	von 3.50 bis 9.50
Sechs Taschentücher	von 4.75 bis 15.-
Ein Wollschal	von 2.90 bis 9.50



Ich inseriere in den „BNN“ weil die meisten die „BNN“ lesen!

Hundert Ledermäntel

besten Paßform, für jede Figur

sind wir in der Lage nach Maß, ohne Preiszuschlag kurzfristig anzufertigen! Aus dem auf unserem Lager von Ihnen ausgesuchten Leder fertigen wir:

Schafmäntel	ab DM 164.-
Ziegenmäntel	ab DM 190.-
Fohlen- u. Roßmäntel	ab DM 265.-
Kalbmäntel	ab DM 275.-
Rindmäntel	ab DM 285.-

Stangenmäntel in Konfektionsgrößen verwenden wir nur zum Anprobieren und als Muster für Machart und Verarbeitung!

Unsere Reklame sind immer mehr Empfehlungen unserer zufriedenen Kunden!

Unser Kundendienst: Reparaturen, Umbearbeitungen, Auffärben von Lederbekleidung und Lederhosen auch anderer Herstellung.

Der Weg nach Knielingen lohnt sich! Straßenbahnlinie 1 - Haltestelle Bahnhof Knielingen vor unserer Maßabteilung!

Badische Sportbekleidungs-Häusler & Karlsruher Saarländstr. 133

Leder- und dungsfabrik Wihan KG Knielingen Telefon 3152

Jetzt daran denken!

Steuern sparen!

Bankung der Einkommenssteuer ist das wichtigste Problem beim bevorstehenden Bilanzschluß 1950.

Es hilft ein Bauparvertrag, denn Bauparbeiträge sind als Sonderausgaben abzugsfähig.

In günstigen Fällen beträgt die Sonderausgaben bis zu 20% der Einkünfte aus dem Bauparvertrag.

Sonderausgaben oder Wohnungsbauausgaben sind die großen Vorteile beim Bauparieren für Neuland, Wiederaufbau, Ersatzneubau, Ersatz, Abminderung höherwertiger Kredite sowie Erwerb einer Eigenwohnung.

Wir beraten Sie gern.

Badische Landesbausparkasse

Die Bausparkasse der Sparkassen
Anstalt des öffentlichen Rechts
Karlsruhe, Kaiserstraße 228

Ich bitte um Druckschriften über das steuerbegünstigte Bauparieren: 18

Name: _____
 Beruf: _____
 Wohnort: _____
 Straße u. Nr.: _____

Festgeschenke

- Schneyer*
- immer beliebt - immer geschmackvoll - immer preiswert!
- Reinwollene MÄNTEL 98.- 115.- 125.- 149.-
 - WOLL- und SEIDENKLEIDER 29.50 39.- 49.- 59.-
 - COCKTAIL-KLEIDER 39.- 49.- 60.- 98.-
 - Eleg. BLUSEN, Wolle u. Seide 15.- 19.50 29.- 39.-
 - Reinwollene RÖCKE 24.50 29.- 39.- 49.-
 - MORGENRÖCKE 24.50 29.- 49.- 69.-

WOLL- u. SEIDENSTOFFE - DAMENWÄSCHE
PULCOVER - SCHALS - HÄNDSCHÜHE
BADEMANTEL, WOLL- u. PERLONSTROMPFE

MODENHAUS

Schneyer

Kaiser-Ecke Kronenstrasse

Prüfen Sie unsere Qualitäten und Preise, denn durch die eigene Herstellung sind wir besonders leistungsfähig!

ALLES IN GROSSER AUSWAHL

Winter-Mäntel schöne Muster

125.- 105.- 98.- 88.-

Winter-Mäntel besonders gedieg.

185.- 165.- 155.- 135.-

Loden-Mäntel verschiedene Farben

dopp. Koller, brt. Besatz 90.- 75.-

Trenchcoat- u. Gabardine-Mäntel



Stutzer schles. Feb. 85.- 72.- 69.-

Winterjoppen warm gefüt. 55.-

Herren-Anzüge ein- und zweireihig

Ranchjacken, Hosen aller Art

Skihosen u. Anoraks ganz gefüt.

für Knaben u. Mädchen, Damen u. Herren

und die Berufskleidung

Für festliche Stunden!

Auch dieses Jahr wieder die herrlichen Stühle:

- Teur. Draken „Maphrodite“ de Tonia (Griechenland) 11, 2,48
- Fels, goldgelb, Mosaikst., 2,38
- Fels, mit Terraz., Span., 2,48
- Original „Capit d'Or“ große, Mosaik, vollst. 2,38
- Fels, mit Holzge., 2,38
- Fels, „Jagd Szenen“ 2,38
- Fels, mit Mosaik, hellgold Leinwand, Chiffon, Spanien, 2,78
- Woodhouse Mosaik, 2,10
- 11 Apostel, 1,80
- Tokaji Baumstamm, 11, 2,38
- „Rembrandt“ Varnisch, 11, 2,38

Ferner große Auswahl bekannt, Welt- u. Schweizer sowie feiner Spielzeug.

Drogerie Tscherning

Karlstr. Ecke Amalienstr.

Mod. Büffets

Wohnschänke, Couch, Klub- u. Rollstühle, Tische, Stühle, etc., Schränke ab 79.- Preisliste in Haus-Kasse, Dörmelstr. 24, Hptst.

Obstbäume und Beerensträucher

Baumschule E. Kohn, v. B. u. B. ausgezeichnete Qualitätsbaum- u. Obstbäume, alle Karlsruher Straße 24, Tel. 2725.

Betten - Polstermöbel

Oskar Frey & Sohn, Ulmenstr. 4 - Ecke Kaiserstr.

Kleiderschränke

230 bis 115.- bis 300 bis 185.- DM, Karlsruhe, Lessingstr. 54, Tel. 7572



Auf diesen Dreißtel kommt es an!

Ein grünes Lächeln, ein neues Kleid und ein tadelloser Sitzender Arma aus feinstem Perlon machen Sie gesellschaftlich sicher - in jeder Umgebung.

KAUFHAUS

Schneider

Ulmenstr. 4 - Ecke Kaiserstr.

Unentbehrlich für Schüler

Die im kommenden Frühjahr die Aufnahmeprüfung für Ober- oder Mittelschule machen wollen: „Rechen, 100 Textaufgaben zum Abschluss des 4. Grundschuljahres“, Preis mit Lösungssatz 1,- DM. Zu beziehen gegen Vorkauf von 20 Texten gegen Vorkauf durch Buchtrieb P. Krenk, Schwab, Hoff, Am Gänzenberg 10, Postfach 3624 Stuttgart.

Dekorationen

Preiswert, schnell, preiswert, 4 Kunsthandwerker, Das Gewand, Karlsruhe, Kaiserstr. 11, Tel. 4113

Nähmaschinen

Spezialhaus NÄSSEN & CO, Karlsruhe, Kaiserstr. 11, Tel. 4113, Günstige Ratenzahlung

Weihnachtsangebot

Perlaner, Dankell, Ind. Lamm, Serek Ind. Lamm, Wäschbür, Kleben

Pelzmäntel

Katzen- u. Entenmäntel in allen billigen Preislagen, Colliers u. Besatzteile, Günstige Teilzahlung dem B.S. abgeschlossen

Pelzgeschäft

KUSBER, Eckschneel, Kaiserstr. 14, gegenüber Moninger Tel. 4148

Prostata-Leiden

Beschwerden beim Wasserlassen werden ohne Operation mit Erfolg behandelt im Spezialklinikum, Zähringerstr. 12, Brunnenstr. 12

Schuhreparaturen

kurz- u. lang! Schuhe längen und weiten, (DROM) Schuhmaschinen, Seiler, Karlsruhe, Brunnenstr. 12

W

Zum Fest eine Kamera od. ein Porträt od. eine Foto

Weichelt

Atelier und Handlung, Gartenstr. 12, geg. Gartenstraße

Kleinformel und Polstermöbel

sind beliebte Weihnachtsgeschenke

Beides finden Sie in Verbindung mit vielen Wohnungseinrichtungen in großer Auswahl und in allen Preislagen bei

MÖBEL SITZLER

Karlsruhe, Kaiserstr. 136/38

Drei Firmen in einem Haus



Der Verkehr als städtebaulicher Faktor war maßgebend für die Neugestaltung der Ecke Kaiserstraße/Herrenstraße. In seiner Form der modernen Straßensichtbarkeit untergeordnet, ist an dieser verkehrsreichen Ecke ein Rundbau entstanden, der sich formvoll und harmonisch in das neue Bild der Kaiserstraße einfügt.

Drei Karlsruher Firmen, Theodor Krumm, „Goldpfeil“-Lederwaren, der Friseursalon und Parfümerie Heberding und der erste Selbstbedienungsladen im Stadtgebiet der Firma Pfannkuch, alles Firmen, deren Namen längst Begriffe geworden sind, haben in diesem Neubau Platz gefunden, der nach dem Entwurf und unter der Bauleitung von Architekt Dipl.-Ingenieur A. Willet, BDA, entstand. Namhafte Karlsruher Bauunternehmen haben

bei der Erstellung dieses modernen Geschäftszentrums mitgewirkt.

Die Firma Theodor Krumm, Gröbil, die am 18. November 1932 in Karlsruhe, Kaiserstraße 104, ein Spezialgeschäft für Lederwaren eröffnete, bestand von 1939 bis 1943 als Kommanditgesellschaft in Berlin. Da eine weitere Ausdehnung in Berlin im Augenblick mit Rücksicht auf die beschränkte Kaufkraft nicht opportun erscheint, hat Theodor Krumm im vorigen Jahre Nürnberg und in diesem Jahre in Bielefeld und in Karlsruhe weitere Spezialgeschäfte in Lederwaren eröffnet.

Der Friseursalon Heberding, seit seiner Gründung im Jahre 1937, im Karlsruher Geschäftsleben zu dem Unternehmen gehörend, die eine führende Rolle einnehmen,

eröffnet am kommenden Sonntag in dem Neubau Kaiser-Ecke Herrenstraße eine Parfümerie. Der Friseursalon bleibt weiterhin (voraussichtlich bis zum Frühjahr 1953) am alten Platz in der Karl-Friedrich-Straße am Rondellplatz.

Der erste Selbstbedienungsladen im Stadtzentrum der Firma Pfannkuch & Co., stellt eine längst erwünschte und gelungene Neueinrichtung dar, über die wir bereits ausführlich berichteten.

Drei Firmen in einem Haus sind maßgebend für das Gesicht dieser Stadt geworden und haben der Kaiserstraße, die weit über die Grenzen des Landes hinaus als Geschäftsstraße einen bedeutenden Ruf hat, neuen Auftrieb und neue Geltung verschafft.

Jetzt: Die Fach-Parfümerie für jeden Anspruch!

Heberdinger

Im Stadtzentrum - Kaiser-Ecke Herrenstraße - Fernruf 2220

GOLD PFEIL

Lederwaren

Theodor Krumm G.m.b.H. Kaiserstr. 104

Entwurf u. Bauleitung: Dipl.-Ing. A. WILLET, Architekt B. D. A.

GROSSGLASEREI FENSTERFABRIK

LUDWIG SEIDERER

KARLSRUHE

SCHAUFENSTER U. LADENBAU

SCHLOSSEREI

OTTO GROKE

Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen

Karlsruhe, Waldstraße 15 - Fernruf 1631

Am Neubau waren nachstehende Firmen beteiligt:

A. u. H. NONNENMACHER

Blechnerei - Installationen

KARLSRUHE - Moningerstraße 13 - Ruf 2002

MARKSTAHLER & BARTH

LADENEINRICHTUNGEN - Karlsruhe - gegr. 1838 - SCHAUFENSTERANLAGEN

Emil u. Heinr. Nees, Gipsgeschäft

Spezial: Fassadenputz

Karlsruhe, Waldstr. 54 - Tel. 78 Linkenheim

Georg Revizky

Tiefbauunternehmung

Tiefbau - Planung - Abbruch - Ausräumung

Karlsruhe - Weltzienstr. 32 - Ruf 2155

Max Maier

Stahl- und Leichtmetall-Konstruktionen

Stahltonne - Stahlfenster

Karlsruhe, Gerwigstraße 9, Telefon 1944

NEON

Leuchtrohr-Anlagen

H. MARTIN & SOHN

Elektrik-Installationen

Moderne neuzeitliche Schaufenster-Ausleuchtung

Karlsruhe - Marie-Alexandersonstraße 48 - Telefon 2073/36

Heinrich Orth

Blechnerei - Installation - Sanitäre Anlagen

Luisenstraße 59 - Ruf 1462

K. u. A. ADAM

MALERMEISTER

WILHELM FÜSSLER & CO., Bauunternehmung

Ausführung der Mauer-, Beton-, Stahlbetonarbeiten

Ruf 2304-7045

Selbst erspart

Immer wenn ich Kinder sehe, geht mir ein sülber Pfeil durchs Herz. Immer wenn mich Kinder auf der Redaktion besuchen, freue ich mich wie ein Schneekönig...



Der fuhr mit seiner Mutti mit der Linie 5, ab Haltestelle Krankenhaus, in die Stadt. Für Michael ist das nichts Neues; aber für diese Fahrt hatte er sich etwas ganz Neues ausgedacht...

Als der Schaffner kam, verlangte Michael seinen Fahrchein und reichte ihm stolz sein „eigenes Geld“. Es waren, wie gewohnt, selbst-ersparte Pfennige. Gewaren: ein Fünf-Pfennigstück, drei Zwei- und vier Ein-Pfennigstücke...

Michael verwirrt, erschüttert und verstört, kämpfte mit den Tränen. Er war so erwachsen, nicht vor dem Schaffner zu weinen. Er flüchtete zu seiner Mutti. Und da alle Mütter sofort spüren, wenn mit ihren Kindern etwas los ist, fragte sie ihn, was denn geschah sei...

Dies ist geschah in Karlsruhe im 22. Jahre unseres Jahrhunderts des Kindes. Ein böser Schaffner unter fünfzigst guten hat großes Leid über eine kleine Kinderseele gebracht.

Friedrich Schorpp seinen Verletzungen erlegen

Der am Donnerstagabend in der Kaiserstraße verunglückte 36jährige Schneider der Wäschefabrik Schorpp, Herr Friedrich Schorpp, ist gestern seinen Verletzungen erlegen.

Der in Aufhahn geborene Friedrich Schorpp wurde in Karlsruhe schon in früher Jugend einer der aktivsten Unternehmer. Durch Zufall kam es allerdings zur Gründung eines Wäschereibetriebes. Er stürzte nämlich als Dekorationsmaler von der Leiter, so daß er seinem Beruf nicht mehr nachgehen konnte...

Rabiate Fahrgast

Zu einem blutigen Zwischenfall kam es gestern abend gegen 19 Uhr in einem Straßenbahnwagen der Linie 1 vor der Hauptpost. Als dort der Schaffner in einem Nichttrauerwagen einen Fahrgast das Rauchen untersagte, schlug letzterer auf den Schaffner ein und versetzte ihm einen so schweren Schlag, daß er rückwärts aus der Straßenbahn fiel...

Weihnachtsausstellung bad. Künstler

Der Badische Kunstverein, Waldstraße 3, öffnet am morgigen Sonntag um 11 Uhr eine Weihnachtsausstellung badischer Künstler. Die Ausstellung dauert bis zum 4. Januar 1954 und ist werktags von 10-17 Uhr, sonntags von 11-13 Uhr geöffnet, montags geschlossen.

Ehrungen an der TH Karlsruhe

Dr. phil. Max Traut, em. ordentlicher Professor der physikalischen Chemie, wurde in Würdigung seiner Verdienste um die chemische Kinetik die durch die Erfassung des Begriffes der Aktivierungswärme mit der Thermodynamik verbunden und dadurch um grundsätzliche Erkenntnisse bereichert hat, von der Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften der TH Karlsruhe die Würde eines Dr. rer. nat. h. c. verliehen.

Dr.-Ing. h. c. Richard Eugen Dörr, Generaldirektor der Parix-Werke A.G., Hamburg, wurde für seine Verdienste um die Entwick-

Durch die Initiative von Landrat Groß:

Eine Kleinstadt vor den Toren der Großstadt

In drei Jahren entstand die größte Nachkriegs-Wohnsiedlung der Bundesrepublik

Im Norden unserer Stadt, jenseits der Gemarkungsgrenze beim „Weißen Haus“ und „Roosenhof“, ist zwischen Linkenheimer Landstraße und Hardtsteil in den vergangenen drei Jahren die größte Nachkriegs-Wohnsiedlung der Bundesrepublik aus dem Boden des früheren Neureuter Exerzierplatzes gewachsen.

Auf dem ehemaligen etwa 130 Hektar großen Neureuter Exerzierplatz, der nach dem ersten Weltkrieg „stillgelegt“ wurde und dessen unfruchtbarer Boden für eine landwirtschaftliche Nutzung unbrauchbar war, wurden anfangs der dreißiger Jahre die ersten Siedlungshäuser erstellt. Damals entstand am Westrand des Exerzierplatzes die Kirchfeldsiedlung mit heute rund 500 Bewohnern.

Als die Amerikaner 1949 den Platz wieder freigaben, griff Landrat Groß sofort zu, um ein großzügiges Siedlungsprojekt zu verwirklichen. Die mit Heimatvertriebenen überlegenen Gemeinden seines Kreises sollten durch Ansiedlung der Flüchtlinge auf dem Neureuter Exerzierplatz entlastet werden. Mit der ihm eigenen Initiative ging Landrat Groß ans Werk. Regierungsbaumeister Dipl.-Ing. Hans Gacke entwarf die Pläne für die größte Siedlung der Bundesrepublik, die zur Unterbringung von 12-15.000 Menschen vorgesehen war.

Hier geht nun die in fünf Bauabschnitten erstellte „Neue Siedlung“ ihrer Vollendung entgegen. Insgesamt umschließt diese heute in 150 Doppelhäusern mit rund 600 Wohnungen



Blick in eine noch anfertigten Straßenzug der „Neuen Siedlung“.

3300 polizeilich gemeldete Bewohner. Mit den rund 500 Einwohnern der Kirchfeldsiedlung ist die südliche Hälfte des Neureuter Exerzierplatzes am Ende des Jahres 1953 von 4000 Menschen bevölkert. Die politisch zu Neureut zählende „Neue Siedlung“ hat die Einwohnerzahl dieser Gemeinde auf 9000 erhöht und damit Neureut zur größten Landgemeinde Baden-Württembergs gemacht.

wurde am östlichen Rande der Siedlung in Hardtwaldstraße begonnen. Das Gelände für einen mit allen notwendigen Anlagen versehenen Sportplatz ist bereits geplant. Nach ihrer Fertigstellung wird die „Neue Siedlung“ einen Gesamtwert von 8,5 Millionen DM repräsentieren.

Außer der Auflockerung der Wohnungsnot in den überbelegten Gemeinden seines Kreises verfügte Landrat Groß mit der „Neuen Siedlung“ auch den Zweck, die Heimatvertriebenen Pendler in die Nähe von Karlsruhe und damit ihrer Arbeitsstätten zu bringen. Hätte das ursprüngliche Siedlungsprojekt in seinem ganzen Umfang durchgeführt werden können, wären im nördlichsten Teil des Exerzierplatzes, der

heute zum Kasernenbereich gehört, Fabrikbetriebe entstanden, in denen die Siedlungsbewohner Beschäftigung hätten finden können. So aber mußte sich der Neureuter Exerzierplatz, der endlich einer rein friedensmäßigen Funktion zugeführt werden sollte, wieder, wenn auch nur teilweise, seinem alten Schicksal beugen, und seinen kargen Sandboden erneut mit Soldatenschweiß tränken lassen.

Das Stuttgarter Beispiel / Wohnungsamtgebühren wurden abgeschafft

Eine gute Kunde erreicht uns aus Stuttgart: Der Stuttgarter Gemeinderat hat am Donnerstag beschlossen, für die Zuweisung und Genehmigung von Wohnraum durch das Wohnungsamt künftig keine Gebühren mehr zu erheben. In Stuttgart waren bisher ein und ein halbes Mark für die Erhebung der Gebühren verlangt worden, die zwischen bisher im vergangenen Jahr 72.000 Mark. Dieser Gebührentrag stand jedoch, wie Bürgermeister Josef Hirn vor dem Gemeinderat feststellte, in „zu schmerzhaftem Mißverhältnis“ zu dem Aufwand der Erhebung der Gebühren verursachte. Zudem würden die Gebühren von der Bevölkerung als ungerecht empfunden. Um den durch die Gebührenerhebung notwendigen „Klappenturm“, wie Bürgermeister Hirn es nannte, abzumauern, beschloß dann der Gemeinderat einstimmig, „für Anmeldegebühren auf dem Gebiet der Wohnraumbewirtschaftung ab sofort keine Verwaltungsgebühren mehr zu erheben“.

Die Stuttgarter haben uns hier in der Tat ein gutes und nachahmungswertes Beispiel gegeben. Auch in Karlsruhe werden seit 1945 Gebühren für die Zuweisung von Wohnungen oder für die Vermittlung beim Wohnungstausch erhoben. Abgaben, die sich auf 5 Mark für das erste Zimmer und 2 Mark für jedes weitere Zimmer belaufen. Diese Gebühren, auch

Das „Porträt einer Stadt“

Dem Verkehrsverein Karlsruhe gilt unser herzlich Glückwunsch. Er hat zwar keinen Geburtstag, aber der Ablauf unserer Wünsche ist nicht minder bedeutungsvoll. Soeben ist nämlich, wenn nicht alles täuscht, der beste Prospekt erschienen, der jemals über unsere Stadt angefertigt wurde.

Ein aller Stuch auf der Umschlagseite, das Idealbild Karlsruhes nach den Plannosen des 18. Jahrhunderts, macht im Nu neugierig, weil es das eigenartige städtebauliche Motiv unserer Stadt wie mit einem einzigen Akkord umschließt. Die Fächeranlage. Wenn man dann aber in den Prospekt hineinschaut, so läßt sich der nicht, wie es sonst geht, schnell umblättern und vergessen. Man muß ihn vielmehr aufklappen wie eine Karte. Dann aber hat man, und darüber ist auch der Einheimische ehrlich erstaunt, alles Bedeutende und Wesentliche dieser Stadt in vorzüglichen Bildern auf einem Blatt von 60x80 cm vor sich. Der Bundesgerichtshof und davor eine Gruppe, deren freundschaftliche Unterhaltung wie eine kleine Ironie auf die politische Bitterkeit der letzten Tage ist (Heuss, Adenauer, Hübner-Aeschoff, Katz), ist der Hinweis auf die Bedeutung Karlsruhes als der „Residenz der Rechts“, Kunsthalle, Rheinthal, Ausstellungshallen, Münze, Marktplatz, Theater — das sind nur ein paar nackte Themen, aber sie sind in diesem Prospekt mit echtem Leben erfüllt. Auch die Landschaft fehlt nicht, sei es das Albtal oder das Pfälzertal oder der Rhein, und, ehrlich gestanden, man ist, wenn man dieses „Porträt“ unserer Stadt studiert hat, plötzlich von einem echten Stolz erfüllt.

Dr. Kassin führt für die Gesamtgestaltung, Herrn Brödel für die graphische Arbeit Anerkennung. Dem Verkehrsverein aber gebührt, wie gesagt, unser Glückwunsch, daß es ihm gelungen ist, einen so vorzüglichen Spiegel unserer Stadt zu schaffen. Denn bei aller Zurückhaltung muß doch unser Prospekt zu einem Wettbewerb unter ein paar Dutzend Prospekt moderner Städte, so gehört jener zu den Siegern. Möge er viele Menschen des In- und Auslandes neugierig machen auf unsere Stadt! jw.

„Stadt im Alltag“ wird synchronisiert

Der von der Baden-Film fertiggestellte Filmstreifen „Stadt im Alltag“, ein Städtekultur-Film über Karlsruhe, wird am 10. Januar 1954 in Karlsruhe uraufgeführt. Zur Zeit wird dieser abendfüllende Film in Baden-Baden synchronisiert. Als Sprecher ist Staatschauspieler Kurt Müller-Graf engagiert. Für den Ton zeichnet Werner Schönerer verantwortlich. An der Kamera stand Sepp Allgeier, die Aufnahmeleitung hatte Benno Hoffmann. Film Regie und Schnitt ist Heinz S. Hartt verpflichtet.

lung der Chemischen Technik sowohl in wissenschaftlicher wie organisatorischer Hinsicht und für sein großes Interesse an der „Friedrichsiana“, der er selbst als Studiolenker angehört hat, von Senat der Technischen Hochschule Karlsruhe auf Vorschlag der Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften die Würde eines Ehrensenators verliehen.

Spätomnibus nach Neureut Seit Donnerstag verkehrt auf der Linie Mühlberg-Neureut ein Spätomnibus, und zwar um 23.46 Uhr ab Hardtstraße. Ab Neureut erfolgt die Rückfahrt um 24 Uhr.

Größere Gewinne in der „Süddeutschen“ In der zweiten Klasse der 12. Süddeutschen Klassenlotterie wurden über einhundert folgende Gewinne erzielt: ein Gewinn zu 100.000 DM auf die Nummer 192.171, ein Gewinn zu 30.000 DM auf die Nummer 107.352, zwei Gewinne zu 10.000 DM auf die Nummern 171.450 und 191.582.

Sterbefälle vom 7. bis 11. Dezember

7. Dezember: Günther Kastner, Struvestraße 10 (41 Jahre, 11 Monate). 8. Dezember: Ludwig Riedinger, Vere.-Insp. a. D., Wolfartsweierer Straße 10 (66 J.); Barbara Otto geb. Beyer, Kropfburgweg 2 (73 J.); Frieda Schäfer, Wüthensstraße 11 (69 J.); Karolina Geith, Diakoniestr. a. D., Diakoniestr. 28 (78 J.); Julius Oberer, Hilfsarbeiter, Zunftstraße 3 (61 Jahre).

Ein tiefer Graben der Feindschaft

Die Prophezeiungen der Zigeunertochter — Wochen-Kehraus beim Gericht

Da stehen irgendwo in der Stadt zwei Kloake. Hunderfüßig Meter trennen sie voneinander und ein tiefer Graben der Feindschaft. Beide verkaufen Flaschenbier, und beide hüten sich, ihren Kunden zu gestatten, das Bier gleich am Kiosk zu trinken, denn dazu haben sie keine Konzessionen.

„Auch der Maler, der mir mal Häuser gezeichnet hat und dem ich eine Flasche Bier zum Verscher gab, der mußte das Bier in gebortiger Entfernung trinken.“

Aber im Juli war ein Lehrlings gekommen, und der war zuerst bei der Konkurrenz gewesen: Die Inhaberin wollte ihm das Bier geben, aber ihm nicht gestatten, das Bier auf ihrem Territorium zu trinken. (Denn M. könnte ja zuhause) Da ging der Lehrling weg und zu dem gestern in der Anklagebank stehenden M. Der verkaufte ihm eine Flasche, hatte aber zu tun und konnte nicht darauf achten, daß der Junge hinter der Bude die Flasche öffnete und trank. Er sah es nicht, aber die Konkurrenz.

Schadenfreude dort, als M. einen Strafbefehl von 30 DM wegen Vergehens gegen das Gaststättengesetz erhielt. Aber M. wehrte sich gestern für seine 30 Mark. „Ich kann doch keinem Kunden nachsehen und sagen: Sie machen mich strafbar!“

Von den Bewohnern der „Neuen Siedlung“ sind 1500 Heimatvertriebene, davon 800 aus Jugoslawien, 400 aus Ungarn, 500 aus der Tschechoslowakei, die übrigen sind evakuierte und sonstige kriegsschädigte Arbeiter. Zur Zeit werden in der Siedlung die Straßen ausgebaut, die nach Fertigstellung eine Gesamtlänge von fünf Kilometer haben. Das Kanalisationsnetz hat eine Länge von acht Kilometern, das Wasserleitungsnetz eine solche von sechs Kilometer. Durch die Mitte der Siedlung zieht sich von Süden nach Norden eine sieben hundert Meter lange Geschäftsstraße. Am südlichen Ende dieser Straße erhebt sich der Neureuter katholischen Kirche, deren Richtfest am Sonntag gefeiert wurde. Ein evangelisches Gotteshaus befindet sich in der Planung. Beide Kirchengemeinden werden auch je einen Kindergarten einrichten. Mit dem Schulhausbau

Vierzehnjähriger Junge getötet

Ein schwerer Unfall, der einem 14jährigen Jungen das Leben kostete, ereignete sich gestern gegen 13 Uhr an der Straßengabelung Knechtlinger-Neureuter Straße. Dort erlitt ein amerikanischer Lastkraftwagen beim Zurückfahren in die Neureuter Straße den auf einem Fahrrad in Richtung Knechtlinger fahrenden Blechschleicher Bruno Knobloch aus Knechtlinger, Neureuter 13. Der Junge wurde von den rechten Zwillingsrädern überfahren und auf der Stelle getötet.

Der 35 Jahre alten weiblichen Konkurrentin war es zuvor ebenso ergangen. Damals hatte M. eine Anzeige erstattet, weil sie sonntags eine Flasche Bier verkauft hätte. So sagte die Konkurrentinzeugnis im Bewußtsein ihrer gelingenden Rache: „Der Lehrling hat direkt hinter das Kiosk getrunken, das hat mir genügt!“ Dem Gericht gelangte das allerdings nicht. M. freigesprochen, schriftl. wie ein Sieger durch die Akademiestraße.

Friedrich W. S., 43 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern im Alter von 12 bis 17 Jahren, war in Verdacht gefallen. Für sein 1949 geborenes gleichaltes Kind zahlte er aber keinen Pfennig Unterhalt. Im Dezember verurteilten sie ihn zur Zahlung. Als man an Lohnpfändungen ging, gab er seine Arbeitsstelle als Zimmermann auf und legte gegen einen Strafbefehl verspätet Berufung ein. Der hatte auf sechs Wochen Gefängnis gelaufen. S. verschwand im April. Nirgends meldete er sich an. Er lebte im Untergrund, und als er in Stuttgart war, erreichte ihn bis zur gestrigen Verhandlung fest. Da aber stellte es sich heraus, daß der Einspruch des S. nicht fristgemäß eingereicht worden war.

Wenn er nun nachweisen kann, daß er schuldig an dieser Fristverletzung ist, kann er einen Wiedereinsetzungsantrag stellen. Aber man hat ihm geraten, nicht mehr zu verschwinden und ein Gnadengesuch für die sechs Wochen einzureichen. Den Haftbefehl hob man auf. S. hat nun alles verstanden.

Die siebenundzwanzigjährige Zigeunertochter Veronika aus der Sippe der R. hatte sich da was recht Zigeunerhaftes ausgedacht, um ihre Karrieren hausieren an den Mann zu bringen. Da es zu dieser Zeit in Neudorf spukete, dachte sie, in Forchheim auf eine andere Art Leute zu erschrecken. Wer nichts bei ihr kaufte, dem prophezeite sie Unglück über Unglück: „Du wirst heute noch was erleben“ oder „Paß auf, ich verhexe dich!“

Einer Frau schlug das so in den Magen, daß sie Herzbeschwerden und Angst bekam. Sie ging hundertfüßig zum Rathaus und zeigte Veronika an. Die schwärzende Tochter wurde dann gestern wegen Nötigung zu einer Geldstrafe von 30 DM verurteilt. Mit den Worten: „Paß auf, ich verhexe dich“, hatte sie in erster Linie alle Frauen erschreckt.

Wenige Minuten später war der Gerichtssaal leer. Nur die große Deckenlampe schien, und von dem Tisch des Staatsanwaltes lag eine vergessene Bierflasche. Im Gang hörte man die Putzfrauen rumoren. Else kam schon mit dem Staubtuch rein, um die Spuren der Sünder und Richter zu verwischen. Denn wieder einmal war eine Gerichtswoche zu Ende. H. P.

Wie wird das Wetter?

Übersicht: Auf der Südseite eines umfangreichen Tiefdrucksystems über dem britischen Inseln und der Nordsee ziehen einzelne Bandwürgen vom Atlantik über Mitteldeutschland hinweg. Während dabei am Samstag noch ziemlich milde Luft in unser Gebiet einströmt, werden uns zum Sonntag wieder kühlere Meeresluftmassen erreichen.

Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden gültig bis Montag früh: Bei teilweise aufziehenden südwestlichen Winden am Samstag meist stark bewölkt mit zeitweiligen Regenfällen. Mild. Mittagstemperaturen in der Rheinniederung 4 bis 7 Grad. Am Sonntag bei wechselnder, teilweise noch stärkerer Bewölkung und nach West drehenden Winden, noch einzelne schauerartige Niederschläge. Beginnender Temperaturrückgang. In der Nacht zum Montag gebietsweise schon wieder Gefahr für leichten Frost.

Schneemeldung vom 12. Dezember

Wilsbad Sommerberg 10 cm Naldbösch, Döbel 8 cm Nal, Galsdorf-Herrnau 6 cm Nal, Kalltoborn 20 cm Nal, Garsitz, Freudenstadt 2 cm Papp, Karlsruhe 5 cm Papp, Hundsbach 18 cm Papp, Unteramt 18 cm Papp, Hornsgründe 9 cm Papp, Darmstadt Mitte 40 cm Pulver, Rastatt 23 cm Papp, Schilfkopf 15 cm Papp, Kniebis 20 cm Papp, Furtwangen 15 cm Nal, Kandel 15 cm Pulver, Saig 5 cm Pulver, Feldberg 3 cm Papp, Herrngörsch 30 cm Pulver, Falkau Giepp, Schausland 30 cm Pulver.

Am Freitag fielen die mäßigen Niederschläge bis 800 m herab, als Schnee, nach vorübergehenden Anzeichen der Frostgrenze am Samstag bis über 1000 m tritt zum Sonntag erneutes Absinken der Frostgrenze bis unter 800 m ein, so daß in größeren Höhen die Niederschläge wieder als Schnee fallen und damit eine, wenn auch geringe, Verbesserung der derzeitigen Sportmöglichkeiten zu erwarten ist.

Rheinwasserstände

12. Dez. Konstanz 302 (-3), Breisach 236 (-15), Straßburg 246 (-8), Karlsruhe-Maxau 231 (-11), Mannheim 443 (-18), Caub 345 (-17). H. P.

Advertisement for ARWA stockings. Text: 'Schenk ihr ARWA! Schuhgröße 37 Strümpfgröße 8 1/2', 'Schenk ihr ARWA! Schuhgröße 38 Strümpfgröße 9', 'Schenk ihr ARWA! Schuhgröße 39 Strümpfgröße 9 1/2', 'Schenk ihr ARWA! Schuhgröße 40 Strümpfgröße 10', 'Schenk ihr ARWA! Schuhgröße 41 Strümpfgröße 10 1/2'.

Advertisement for ARWA stockings. Text: 'Sie hat nur einen Wunsch - ARWA', '... denn elegante Strümpfe hat eine Frau nie genug.', 'A pair for 4.90 DM an erhältlich bis zum besten ARWA nachher für 7.90 DM'.

Badisches Staatstheater

Spielplan vom 14. bis 15. Dezember

Opernhaus
Sonntag, 14. 12. 14.30 Uhr: Vorstellung für Fremden-Sonntags-Abonnement S 1 und freier Kartenverkauf, 'Undine', Romantische Oper von A. Lortzing...

Sonntagsdienst
Arzte (Dienst von Samstag 13 bis Sonntag 14 Uhr), Zahnärzte und Apotheken

Versammlungskalender der Parteien
SPD, CDU, FDP, KPD, etc.

Die Meinung der Leser
Eine Bitte an die Arbeitgeber
Weihnachtsgeschenke - Mittelpunkt der Gespräche in diesen Tagen...

Nachrichten aus dem Landkreis
Ferdinand, für die neuentstandene Waldkapelle 'Maria Hilf' in Neudorf...

Rundfunkprogramm
Samstag, 13. Dezember
Badischer Rundfunk, 1.18 Frühliche Morgenmusik...

Sonntag, 14. Dezember
Badischer Rundfunk, 7.15 Harmonik, 8.30 Landfunk...

Vom „Bodensee“ bis zum Rittnerwald:

Karlsruhe ist eine „Vier-Zonen-Stadt“

Berge, Ebenen und Niederungen bilden die Stadtlandschaft

Vor hundert Jahren war die Stadt noch ein geschlossenes, leicht überbaubares Gebilde, eine von Mauern und Gräben deutlich umgrenzte, in Wäldern und Ackerbrachen eingelagerte, steinerne Insel...

Längst ist die enge Stadt von damals zum Stadtkreis geworden, zur offenen Stadtlandschaft, die sich über die ganze Breite der Rheinebene erstreckt...

Der Querschnitt der Landschaft zwischen Berg und Strom zeigt das Bild einer vierstufigen Terrasse: der Vorberg, der Durlach, das tiefer liegende Brühl, und die breiten, flachen Ebenen...

zum Göttinger Bahnhof, von der Entlinger Autobahnfahrt bis zur Einmündung des Pfingstbaches in den Rittnerwald...



Wenn der Sommerwind weht...

... ist hier, an einem Nebenerker der Pfalz, gut ruh'n. So traumhaft einsam, ländlich stille Pfätzchen gibt es im Stadtkreis Karlsruhe.

Zeichnung: Willi Käfer

Liebenswürdigste Veranstaltung des Jahres

Zum hundertsten Male spielte das Verkehrskasperle vor Karlsruher Schulkinder

Zu den Kleinsten der kleinsten Karlsruher Schulgemeinde, der Hehnholz-Dominikanschule in der Seminarstraße, war gestern nachmittags das Verkehrskasperle gekommen...

Verzaubert und hingerissen folgten die kleinen Mädchen dem lebhaften Spiel. Erregt warnten sie den Seppi und sein Schwesterchen, das Marielie, die aus Hinterbüchsen zum erstenmal in eine Stadt gekommen waren...

Von diesem Kiter der Kinder ergriffen, fühlten auch die vielen Erwachsenen, die gestern nachmittags Gäste dieser reizvollen Veranstaltung waren, daß dies alles weit mehr als nur ein Spiel war...

Das Rundfunk-Vorhaltungsgeschehen, 14.30 Kinderfunk, 15.30 Nachmittagskonzert, 17.00 Der Schloßstein...

Unsere heutigen Ausgabe liegt im Faszikel der ZUBAN-Clarettfabrik, Mädchen, bei. Einen Teil unserer heutigen Ausgabe liegt im Faszikel der Firma Foto-Kino Schwimmer...

kehrnotpunkt ersten Ranges kann keine stille und beschauliche Stadt sein. In stillen, stilleren Bahnhöfen werden Menschen und Güter umgeschoben, Schiffe liegen aufdröhnend unter rauselnden Kränen...

Karlsruher Filmschau

Schauburg: Kurier nach Triest

Natürlich wird man ein wenig an den 'Dritten Mann' erinnert. Aber schließlich war dieser Film für seine Gattung so vorbildlich, daß Nachfolger zu sein für einen Film keine Schande ist...

Kurbel: Das weiße Abenteuer

Nach fünfzehn Minuten hat das Publikum das 'Abenteuer' soweit durchschaut, daß es weiß, wer in dem bariolischen Grenzgebiet Kokain schmuggelt...

Kurze Stadtnotizen

Die Weihnachtsfeier der Vertriebenen (VDV) und Landesanhänger findet am Mittwoch, den 17. 12. 17 Uhr im Konzerthaus statt...

KARLSRUHER KALENDER

Wohin übers Wochenende?
Badisches Staatstheater, Opernhaus: Sonntag, 14. 12. 14.30 Uhr: 'Gräfin Mariza'...

Die Insel (Waldair, 11. Sonntag und Sonntag jeweils 20 Uhr, 'Woyzeck', von G. Büchner...

Unsere heutigen Ausgabe liegt im Faszikel der ZUBAN-Clarettfabrik, Mädchen, bei.

Was koche ich heute?

Sonntag, 14. Dezember
Schwammnudeluppe
Schweinebraten, Blumenkohl, Kroketten, Zitronensauce

Karlsruher Filmschau

Luxor: Die Teufelsbrigade

Die Everglades, das Urwald- und Sumpfbild in Florida ist der Schauplatz der Handlung, die im Jahre 1946 spielt. Ein Indianerstamm muß bezeugen werden...

Rondell: Rauchende Pistolen

Es ist unglaublich, aber wahr: Dieser Republikfilm ist der großartigste Wildwestfilm, den man in Karlsruhe sah...

Kurbel: Von Renoir bis Picasso

Die Entwicklung vom Impressionismus zur abstrakten Malerei ist alljährlich in den Abständen der historischen Betrachtung...

Geburtstage und Dienstjubiläen
Geburtstag: Am 13. 12. feierte Altpräsident Alfred D. 112. Geburtstag...

Druck: Badischer Druck-Verlag, Karlsruhe, Lennert-Str. 10

Der Kaffeekund

Die Weinschöcker, Teebräuer und Tabak...

Und zwar ist man dabei auf den Hund...

Weshalb, erhebet bemerkt, der Niedergang...

Aber daran ist Wido, der Kaffeekund...

Hubert von Ranke:

Ausflug in die Wunderwelt der Marionetten

Vor kurzen starb einer der größten...

Ich möchte in diese Worte des Theaterpoeten...

Im stillen Bereich dieser Ausstellung scheinen...

Eine besondere Abteilung, die von der...

Londons „Haute Couture“:

Geheimnisse der „Großen Elft“

Königin Elizabeth empfängt die Könige der Damenmode / Von Egon Larsen

London. Vierundzwanzig der schönsten...

Jeder dieser Modeschöpfer ist eine Persönlichkeit...

ge schaffen zu haben. Das war 1923 und bedeutete...

Die älteste Firma unter den Großen Elft...

Eine ganz andere Laufbahn hatte Hardy...

Das englische Kriegskriegskriegswort...

wie es in Deutschland seinerzeit als Marionetten...

Mehrere höchst lehrreiche Abteilungen der...

London (AP). Das Oberste Kriegsgericht...

London (AP). Ein Londoner Gericht hat...

London (AP). Ein Londoner Gericht hat...

Lebenslanglich für Vergewaltigung

London (AP). Das Oberste Kriegsgericht...

Dortmund (AP). Seit drei Wochen ist...

London (AP). Ein Londoner Gericht hat...

London (AP). Ein Londoner Gericht hat...

London (AP). Ein Londoner Gericht hat...

London (AP). Ein Londoner Gericht hat...

Jo Mattill ist Schweizer, geboren 1907 in...

Ein Geheimnis umhüllt den Chefdesigner...

Es ist reizvoll, vor den Häusern zu stehen...

Wiener Beethoven-Häuser / Von Rudolf Berger

Es ist reizvoll, vor den Häusern zu stehen...

Am liebsten blieb Beethoven in den Häusern...

Es ist vermerkt, daß wir -- durch die...

Italien holte sich durch einen Erfolg im...

Der britische Box-Promoter Jack...

Der Kickbox-Oberstütze hofft doch noch...

Der Kartenvorverkauf für das Fußball-Länderspiel...

artige Begabung für neue Farbausmalen...

Victor Striebel ist Südafrikaner. Er begann...

Aber noch immer können Königinnen...

Zerwürde Steinfiguren beiliger Männer...

Wir kehren zurück, kommen zum Haus in...

Der Argentinier-Bundestour gewann der...

Die internationale deutsche Tennisspieler...

Der Argentinier-Bundestour gewann der...

Der Argentinier-Bundestour gewann der...

DER SPORT

Mercedes am Ende eines erfolgreichen Rennjahres

Die Mercedes-Wagen sind wieder da -- diese...

Alle sechs nach Erfolgen bei der Mille Miglia...

Werra es vor 15 Jahren noch Rudolf...

Wirtschaftliche Auswirkungen der Rennerei...

Zwei Beispiele mögen dafür genügen: Nach dem...

Wir sehr sich dieser Rennerei auch auf den...

Die veränderte Weise nach den USA...

Ein unterbeamer Erlebnis hatte die Mercedes-Renn...

Philippe über die Zukunft...

London (AP). Das Oberste Kriegsgericht...

London (AP). Ein Londoner Gericht hat...

London (AP). Ein Londoner Gericht hat...

London (AP). Ein Londoner Gericht hat...

Italien holte sich durch einen Erfolg im...

Der britische Box-Promoter Jack...

Der Kickbox-Oberstütze hofft doch noch...

Der Kartenvorverkauf für das Fußball-Länderspiel...

Sport-Journalisten der Schwergewichts-Weltmei...

Der Argentinier-Bundestour gewann der...

Die internationale deutsche Tennisspieler...

Der Argentinier-Bundestour gewann der...

BRILLANTEN

Goldwaren Silberwaren Schmuck

UHREN

Cyma, Lenz, Junghans

TRAURINGE

Eigene Werkstatt

Juweller **Oskar Abt**
KAISERstraße 243
 Kaiserplatz

Gebrauchte VW



Wir verkaufen im Auftrag:

Transporter-Kastenwagen

In gutem Zustand, 60000 km geseh., preisgünstig abzugeben.

Standard

schwer, sehr preiswert zu verkaufen.

Export

auswärts, mit Schließzylinder, neuer Motor, 2000 km geseh., sehr preiswert zu verkaufen.

ein Klein-Bus

beigebraucht, 17000 km geseh., in neuwertigen Zustand zu verkaufen.

Richard Gramling KG

Karlsruhe, Gottesauer Str. 6
 Telefon 7756, 8477, 8316

Zum Weihnachtsfest

nova-Heimkehrer

Sie sparen Zeit und Geld
 Packung DM 2,50
 Erhältl. in Fachhandel, u. Perleth.

Beim Radio-Kauf

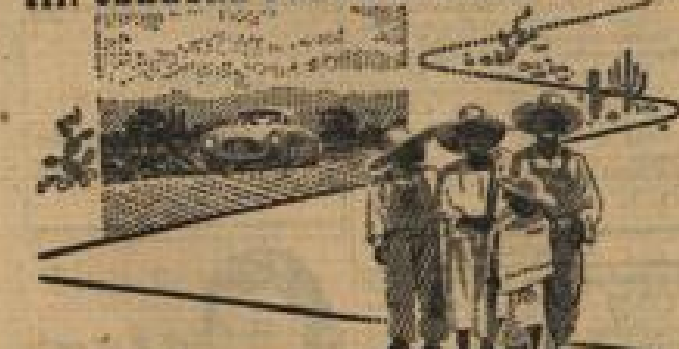
RADIO-ADE

KARLSRUHE TEL. 9015
 KAISER-ECHE-ADLERSTR.

OBEL EHRFELD

Rondellplatz
 KARLSRUHE
 Mit Auto fährt man die Gasse immer
 in's eleganten Spielzimmer!

III. CARRERA PANAMERICANA MEXICO



Die Mercedes-Wagen 300 SL, die gefahren von **KARL KLING** und **HERMANN LANG**, im schwersten Langstrecken-Rennen der Welt über 3713 km quer durch Mexiko siegreich fahren, sind der wertvollsten **BOSCH-Auto-Elektronik-Ausrüstung** und mit **BOSCH-Zündkerzen**. Wieder einmal eine hervorragende Leistung der

BOSCH
 ERZEUGNISSE
Karrer & Barth - Karlsruhe
 Kaiser-Allee 12a, Fernruf 5960



Eröffnung

unserer neuen Ausstellungsräume am Marktplatz
 Kaiserstraße (Ecke Karl-Friedrich-Straße)
Samstag, 13. Dezember 1952



Autohaus Hatzner

Hauptgeschäft:
 Rüppurrstraße 8
 Telefon 1995

„INVERT“

Registrierkassen-Gesellschaft m. b. H.

Hauptgeschäft: Karlsruhe, Leopoldstraße -
 Ecke Viktoriastraße - Telefon 6421

Spezial-Modelle für alle Branchen vom Kiosk bis zum Kaufhaus vom Gasthaus bis zum Großrestaurant!

Verlangen Sie unverbindliches Angebot über Preise, Zahlungsbedingungen und auch über unser **neuzeitliches Mietsystem** mit allen seinen Vorteilen!

★ Besichtigen Sie unsere neuen Modelle! ★



Hans Berhardt

VOLKSWAGEN
 SOPHIENSTR. 135
 FERNRUF. 1152 u. 366

Schenkt Koffer und Lederwaren

Preiswerte Qualitätsware in bekannt großer Auswahl vom alten Fachgeschäft

Koffer-Müller

Karlsruhe - Waldstraße 45 - Telefon 2165
 Eigene Reparatur-Werkstätte

Strümpfe, das praktische Weihnachtsgeschenk

Nylon	mit reiner Seide	8,90
Perlon	L. Wahl	8,90 7,90 5,90
Perlon	II. Wahl	5,45 4,75
Herrensocken	rein Perlon	7,50 6,90 4,60

sowie Damen- und Kinderwollstrümpfe in großer Auswahl

K. Fischer Strumpf-Spezialgeschäft Kaiserstr. 188



Sehen Sie die Auswahl von über 100 eleganten Pelzmänteln!

Güma PELZE
 F. M. Güma, Verk.-Büro K'he-Mühlburg
 Steubenstraße 8 (Nordsterngebäude)

MÖBEL THOME

HERRENSTRASSE 23
 Nicht nur Weihnachts- eine besonders reichhaltige Auswahl in jeder Preislage und für jeden Geschmack. Wir laden Sie freundlich zu unverbindlicher Besichtigung ein.
 Z. B. Wohnzimmermöbel in schöner Ausführung, Fronten-Hübsch oder Harter poliert 300, 375, 425, 480 DM u. m.
 Teilzahlungen

Mercedes-Benz
 Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING
Automarkt: Angebote

Wochenendwagen
Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

SCHUTZ VOR SCHADEN!
Wohnungsbau-Prämie
BADENIA
Automarkt: Angebote

Ein ungewöhnlich praktisches Geschenk
Schöne Teppiche für Ihr Heim
Bettumrandungen, Bettvorlagen, Brücken
Kokosläufer für kahle Küchen, Läuferstoffe
Veith & Winkler

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Mercedes-Benz
Opel-Olympia
Matador
BUSSING-Lkw. 95
BUSSING

Haid & Neu-Nähmaschine Ein Geschenk fürs ganze Leben!

